Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 228. Freitag, den 29. September 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. September 1848.

Herr Gutsbesitzer v. Schön aus Rehda, Herr Kaufmann Kriegsmann aus Magdeburg, Herr Kammerherr Graf Kayserling aus Schloß Neustadt, Herr Inspector der Preuß. Nat.-Bank Dreblow aus Stettin, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Breitenbacher aus Mainz, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Wollenberg aus Königsberg, log. im Hotel du Nord. Herr Gewerbschüler Baltzer aus Berlin, Herr Kaufmann Lindemann aus Cöslin, log. im Deutschen Hause. Herr Lieutenant Hannemann und Herr Kaufmann Hannemann aus Putzig, die Herren Gutsbesitzer Kersten aus Luboczin, Möller aus Hannover, log. im Hotel d'Oliva. Herr Hofbesitzer Claassen aus Wickerau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 8. April d. J. (Gesetzsammlung No. 14.) ist das Porto für Papiergeld (Kassenanweisungen pp.) und Staatspapiere bei Versendung mit der Post bedeutend ermäßigt worden. Es ließ sich erwarten, daß in Folge dessen die Versendung, namentlich von Kassenanweisungen, ohne Declaration aufhören oder doch sich vermindern würde, und zwar im eignen Interesse des Publicums, weil, wenn Briefe mit nicht declarirten Kassenanweisungen verloren gehen, gesetzlich kein Ersatz gewährt wird. Jene Erwartung hat sich jedoch nicht erfüllt, im Gegentheil mehren sich die Reclamationen wegen Verlust von dergleichen undeclarirt abgesandten Papieren. Insoweit bei der Versendung undeclarirten Papiergeldes nur eine Porto-Ersparniß beabsichtigt wird, scheint ganz übersehen zu werden, daß der dadurch zu erlangende Vortheil, verglichen mit der geringen Mehrausgabe für **declarirte** Geldsendungen, fast durchgehends ganz unerheblich ist, jedenfalls aber mit der Gefahr bei unterlassener Declaration in keinem Verhältniß steht.

So kostet beispielsweise:

1 Brief von Danzig nach Berlin mit 50 rtl. K.=A. 3/4 Lth. schwer
undeclarirt 5 Sgr.,
declarirt 6 Sgr., mehr 1 Sgr.

1 Brief von Danzig nach Breslau mit 300 rtl. K.=A. 2 1/2 Lth. schwer,
undeclarirt 12 Sgr,
declarirt 15 Sgr., mehr 3 Sgr.

1 Brief von Danzig nach Cöln mit 200 rtl. K.=A. 2 Lth. schwer
undeclarirt 15 Sgr.,
declarirt 19 Sgr., mehr 4 Sgr,

1 Brief von Danzig nach Elbing mit 100 rtl. K.=A. 3/4 Lth. schwer
undeclarirt 1 1/2 Sgr.,
declarirt 2 Sgr., mehr 1/2 Sgr.

Das Ober=Post=Amt ist beauftragt worden, das Publikum hierauf aufmerksam zu machen.

Danzig, den 5. Juli 1848.

Ober=Post=Amt.

2. Land= und Stadt=Gericht Mewe.

Die Gutsbesitzer Albertine Friederike geb. Johst und Johann August Grolpschen Eheleute aus Bielawken haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst gerichtlichen Vertrages vom 11. Februar 1848 ausgeschlossen.

3. Der hiesige Kaufmann Salamon Lilienthal und die Rebecca Sommerfeld, letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Handelsmannes David Sommerfeld, haben in dem gerichtlichen Vertrage vom 10. d. M. für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Dirschau, den 13. September 1848.

Königl Land= und Stadtgericht.

3. Der Zündhölzchen-Fabrikant Herr Boley beabsichtigt die Verlegung seiner Fabrikationsstätte von No. 711. in der Burggrafenstraße nach No. 658. in derselben. Gemäß § 29. der Gewerbeordnung vom 17. Januar 1845 wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht um etwanigen Einwendungen dagegen, welche nicht privatrechtlicher Natur sind, binnen vier Wochen präklusivischer Frist hier anmelden zu können.

Danzig, den 21. September 1848.

Der Polizei=Präsident.

v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

4. Für die Lieferung des Bedarfs an wollenen Decken, Bettwäsche, Handtüchern und Krankenkleidern für die Garnison-Anstalten im Bereich des ersten Armee Corps für das Jahr 1849, sollen die Mindestfordernden ermittelt werden. Die Objekte und Orte der Lieferung sind aus den Lieferungs-Bedingungen zu ersehen, welche in unserer Registratur, bei dem hiesigen Train=Depot und den Militair-Lazareth-Kommissionen zu Danzig, Graudenz und Thorn ausgelegt sind.

Lieferungsunternehmer werden ersucht, ihre Offerte portofrei mit der Bezeichnung „Offerte wegen Wäschelieferung" versiegelt bis zum 9ten October d. J. an uns einzusenden, an welchem Tage in dem, Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin, mit den Mindestfordernden, welche persönlich erschienen sind, oder deren gehörig Bevollmächtigten hier zur Stelle, mit den Auswärtigen aber nach Umständen durch die genannten Lazareth=Kommissionen weiter unterhandelt und kontrahirt werden soll.

Königsberg, den 7. September 1848.

Königliche Militair=Intendantur 1sten Armee=Corps.

Entbindungen.

5. Die heute früh 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau geb. Dalkowski von einem gesunden Knaben zeigt, statt besonderer Meldung, hiemit ganz ergebenst an Weichbrodt,

Danzig, den 28. Sept. 1848. Lieutenant in der 1sten Art.=Brigade.

6. Meine Frau wurde heute Morgen 4 Uhr von einem gesunden Knaben glücklich entbunden Julius Oertell.

Oliva, den 28. September 1848.

Litterarische Anzeige.

7. Bei B. Kabus, Langgasse 515., ist so eben eingetroffen:

Die Clubs und Volksversammlungen Berlins bis zum Lindenklub hinab, oder vielmehr hinauf. Eine Topographie der Berliner Freiheitsbestrebungen seit dem 18 März. broch 5 sgr.

Berlin. Albert Gury's Verlagsbuchhandlung.

8. In L. G. Homann's Kunst= und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Albrecht, Dr., der Mensch und sein Geschlecht, oder Belehrung über die Erzeugung des Menschen und Beibehaltung der Kräfte und Gesundheit. Vierte Auflage. 15 Sgr. Quedlinburg. Ernst.

Anzeigen.

9. Anträge für die deutsche Lebens=Versicherungs=Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, auf Wittwen=Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 286. erbeten, wo die neuen Statuten unentgeltlich zu haben sind.

Zernecke.

10. Eine Bekanntmachung des Königl. Dänischen Handels=Ministeriums zur Nachricht für Seefahrende und Reisende, betreffend die Quarantaine gegen Cholera bei Kopenhagen, liegt zur Einsicht im Königl. Dänischen Consulate, Hundegasse No. 287. G. G. Lindhberg.

Danzig, den 26. September 1848.

11. 4 tüchtige Schneidergesellen finden dauernde Beschäftigung bei

Gebrüder Wulckow.

12. Die Herren Inspizienten des ehemaligen Sicherheits-Vereins werden ersucht, die monatlichen Beiträge zur Sterbe- u. Krankenkasse den 2. Octob. c., Nachmittags von 2 — 5 Uhr, i. d. Röperg. 462. einzureichen.
Der Vorstand der Sterbe- u. Krankenkasse d. chemal. Sicherheits-Vereins.

13. Kohlenmarkt 2041. erhalten junge Mädchen in der französischen, englisch. und deutschen Sprache, wie in allen andern Wissenschaften Privatstunden. Anmeldungen werden täglich von 10 — 12 und 2 — 4 Uhr erbeten.

14. Wer Militair-Lagerstellen bill zu verk. hat, melde sich 1. Steindamm 375.

15. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**
Heute Freitag, den 29. Septbr, großes Konzert von Fr. Laade.

16. Ein tüchtiger mit guten Zeugnissen versehener Gehülfe, der auch der polnischen Sprache mächtig ist, sucht vom 1. October c. eine Stelle im Material-, Speicher-Geschäft, Destillation, oder dgl. Näheres berichtet die mercantilische Versorgungs-Anstalt.

17. Ich warne einen Jeden meiner Frau, geb. Jul. Eisfeldt, auf meinen Namen Etwas zu borgen, weil ich für keine Zahlung aufkomme.
Joh. Wilhelm Hoppe, Schuhmacher.

18. Ein schwarzer Wachtelhund hat sich Hundegasse 268. eingefunden und kann daselbst vom Eigenthümer abgeholt werden.

19. Poggenpfuhl 380. hat sich ein Jagdhund eingefunden. D. Eigenthüm. k. g. Entricht. d. entst. Kosten in Empfang nehm., sonst w. ders. als Eigenth. betrachtet.

20. **Seine Leihbibliothek für die Jugend** (Prospecte werden, soweit der Vorrath reicht, gratis ausgegeben) empfiehlt
L. G. Homann, Jopengasse No. 598.

21. **Alle Eigenthümer,** deren Häuser jetzt gerichtlich in nothwendiger Subhastation verkauft werden sollen, werden zu einer berathenden Versammlung auf Sonnabend, den 30. September, Nachmittags 5 Uhr, im Hause Burgstraße No. 1616. und Behufs Absendung einer an die hohe National-Versammlung zu richtenden Petition hiemit freundlichst eingeladen.

22. Henry Dessorts Panoramen enthaltend die ganzen Berliner März-Ereignisse, aufgestellt in 10 Tableaux, sowie **Frankfurt a./M. nebst dem großen Fackelzug zu Ehren des deutschen Reichsverwesers,** sind Montag, den 2. Oktober zum unbedingt letzten Male geöffnet. Eintrittspreis 2½ Sgr. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.

23. Wer zwei gleiche Marmor-Tische und Spiegelpfeiler zu verkaufen geneigt ist, melde sich Reitbahn 41.

24. Ein Mitleser zur Voss. Zeitg. wird gesucht Reitbahn 42.

25. Ein z. Ladengeschäft brauchb. Mädchen welch- deutsch u. poln. spricht u. gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sofort ein Unterkommen Adressen unt. Lit. J. nimmt das Königl. Intell.-Comtoir an.

26. Ein mahag. Flüg. 6. Oct. ist z. vrm., 1 für 48 rtl. z. vrk. Holzgasse 29.

Vermiethungen.

27. Eine freundliche Vorstube m. Meub. i. Holzmkt. 82., 2 Tr. h., zu verm.

28. Langgart. Bleiche 99. ist 1 Haus zu vm. Nachr. beim Bleichpächt. Engels.

29. Fischmkt. 1585. s. 2 freundl. Zimm. n. Küche, Kamm. u. sonst. Beq. z. vm.

30. **Langenmarkt** 483. ist die freundl. **Saaletage** (2 Stub., Komoditee) an einzelne Personen mit oder ohne Meubeln sofort zu vermiethen.

31. Brodbänkeng. 674. ist eine freundlich meubl. Hangestube zu vermiethen

32. 2 zusammh. Zimm. m. auch ohne Meubl. s. z. 1. Okt. z. v. Langenm. 435.

33. Töpferg. 21., nahe am Holzmarkt, ist 1 Stube mit Meubeln zu verm.

34. Kl. Hosennäherg. 865. ist 1 Stube, nach d. lang. Br., mit Meub. zu v.

35. Poggenpfuhl 388. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

36. Dienerg. 149. ist ein kl. Logis m. Meub. zu verm. u. gleich zu bezieh.

37. Zu Michaeli zu vermiethen: Breitg. No. 1144., das Haus Hundegasse No. 75., 2 St. Röperg., eine Untergelegenheit Breitg.

38. **Das Logis Hundegasse № 76., 1 Tr., von 4 Z. ist für 40 Rtl. hj. u. d. Breitg. № 1227.,** 2 T., von 4 Z für 36 Rtl. halbj. zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Breitegasse No. 1144.

39. Von den am rechtst. Graben gelegenen zur Frantziusschen Fidei Commissarischen Stiftung gehörigen sehr bequem eingerichteten Wohnungen mit eigener Thüre, Kch., Keller, Boden, Hofraum u. laufd. Wasser ist eine miethlos u. kann von jetzt ab bezogen werden. Das Nähere rechtst. Graben No. 2087.

Auctionen.

40. **250 fette Hammel**

werde ich Mittwoch den 4. October d. J., 10 Uhr Vormittags, im Grundstücke des Hrn. Mielcke zu Stadtgebieth öffentlich versteigern, wozu ich Kauflustige einlade. Der Verkauf wird ernstlich gewünscht, — sichern, bekannten Käufern soll eine angemessene Zahlungsfrist gewährt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

41. Die auf heute im Hause Lastadie 461., 462, anberaumte Auktion m. Waaren und Utensilien wird einstweilen aufgehoben.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

42. 12 Rohrstühle sind billig zu verkaufen Krausebohnengasse 1760.
43. Töpfergasse 21. ist ein neuer mahag. Damen-Toiletten Tisch zu verkauf.
44. Sehr starke Bierflaschen u. Fruchtgläser empf. äuß. bill. W. Sanio, Holzmkt.
45. Sandgrube 391. sind gute Beure blanc zu haben
46. **Schleuniger Ausverkauf!**

Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen Langgasse № 515., Saal-Etage, im Hause des Buchhändlers Herrn Kabus, **Tuche, Buckskins und Herren-Garderobe-Artikel jeder Art,** aufs **schnellste zu enorm** billig. Preisen verkauft werden.

NB. **Filz- und Seidenhüte zur Hälfte** des Werthpreises.

47. **Vorzüglich schöner Futterhafer ist stets vorräthig** zu billigstem Preise bei E. H. Quiring, Burgstraße 1663.
48. Ein complet. gut. Reitzeug, d. Sattel v. Fischbeinbock i. z. vk. Hundeg. 297.
49. **Da ich mit engl. u. berl. Strickwolle, einfarbig,** melirt, weiß und schwarz in allen Arten und Nummern, so wie auch mit weißer und grau melirter Winter-Vigogna reichhaltig sortirt bin, so erlaube ich mir, dieses ergebenst anzuzeigen und offerire die billigsten Preise.

Gleichzeitig empfehle ich geruchfreie Watten bester Qualität, in jeder Schwere zu den billigsten Preisen. H. W. v. Kampen, Fischerthor 131.

50. Roman-Cement offerirt billigst J. H. C. Reessing, Jopengasse 601.
51. **Die von uns in Leipzig gekauften neuesten Paletotstoffe, Buckskins zu Beinkleidern, Westenstoffe sind zum Theil angekommen, und empfehlen dieselben zur geneigten Beachtung. Die neuesten Façons liegen zur Ansicht.**

Mode-Magazin für Herren von
Gebrüder Wulckow,
Langgasse № 407., dem Rathh. gegenüber.

52. Langgarten 210. ist eine große Quantität gesunder und schöne Aepfel- und Birnenbäume zu verkaufen.

53. Fischmarkt 1579. ist ein birken polirt. Eckspind billig zu verkaufen.

54. **Adolph Lotzin zeigt ergebenst an, daß der erste Transport seiner in Leipzig persönlich eingekauften Waaren bereits eingegangen ist.**

55. Vorst. Graben in dem den Fleischbänken gegenüber liegenden Stalle, steh. 2 vierjährige braune Stuten (Wagenschlag) und 1 do. (Reitschlag) zum Verkauf und können daselbst in den Vormittagsst. von 9 bis 11 Uhr beseh. werden.

56. Weißmönchen Hintergasse 175. ist ein fast noch neuer Sophatisch wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

57. **Brodbänkengasse 716. ist täglich frische Boullion zu haben.**

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

58. Nothwendige Subhastation.

Das den Müller Johann Reinhold Kollmschen Eheleuten gehörige Kruggrundstück Fürstenwerder No. 27, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Stall, Back- und Grützhaus und 75 □Ruthen culmisch Gartenland inclusive der Kruggerechtigkeit auf 1504 rtl. 27 sgr. $8\frac{2}{3}$ pf. nach der in der Registratur einzusehenden Taxe gewürdigt, soll in termino

den 30. November c., 11 Uhr Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht Tiegenhof.

59. Subhastations-Patent.

Das zum Nachlaß des verstorbenen Johann Zechke alias Zeyke gehörige, im Neustädter Landraths-Kreise und zwar im Dorfe und Badeorte Zoppot sub Numero 41. des Hypothekenbuchs belegene, auf

818 rtl. 2 sgr.

abgeschätzte Erbpachtsgrundstück, soll zum Zweck der Erbauseinandersetzung in nothwendiger Subhastation

am 31. October 1848, Vormittags 10 Uhr,

in Zoppot an Ort und Stelle verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 16. Juni 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

60. Nachdem von uns der Konkurs über das Vermögen des Krämers Alexander Louis Bihn eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Konkurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 9 Wochen und spätestens in dem auf

den 30. October c, Vormittags 11 Uhr,
vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Schlenther angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden und dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren.

Der Ausbleibende soll mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Danzig, den 28. Juli 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Sonntag, den 17. September 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Kleidermacher Joh. David Kanzler mit Jgfr. Louise Amalie Lipowitz.
Der Bürger und Kaufmann Herr Otto Rudolph Hasse mit Jgfr. Anna Juliaune Albertine Rosenberg.

Königl. Kapelle. Der Kleidermacher Johann Andrea Pekuriß, Junggesell mit seinerverlobten Jungfer Braut Juliana Zelinski.

St. Johann. Der Segelmachergeselle August Friedrich Maybaum mit Jgfr. Charlotte Mathilde Böttcher.
Der Tischler Carl Friedrich Boy mit Jgfr. Sabine Amalie Rappuhn.
Der Königl. Preuß. Regierungs-Sekretair Herr Robert Ferdinand Hegemann mit Jgfr. Johanne Amalie Zielke.
Der Schuhmacher Julius Fuchs mit Jgfr. Amalie Emilie Henriette Johanzen.
Der Schuhmacher Ludwig Reincke, Wittwer, mit der verwittweten Frau Susanne Florentine Müller geb. Rennepfand.

St. Catharinen. Der Schuhmachergesell Ludwig Reinke mit Frau Susanna Florentine Müller geb. Rennefans.
Herr Otto Wilhelm Ferdinand Kahle, Prediger zu Königsberg, mit Jgfr. Julie Wilhelmine Emilie Krab.

St. Trinitatis. Der Arbeiter Eduard Liedtke, Wittwer, mit Jgfr. Julie Meidam.
Der Arbeiter Carl Wilhelm Wichert, Wittwer, mit Wilhelmine Neun.

St. Bartholomäi. Der Regierungs-Sekretair Herr Robert Ferdinand Hägemann mit Jgfr. Johanna Amalia Zielke.
Der Kleidermacher Johann Andreas Pekuritz mit Jgfr. Julianna Schalinski.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Eduard Liedtke, Ww., mit Jgfr. Henriette Meidam.

Himmelfahrtskirche. Der Steuermann Andreas Friedrich Gasteier m. Jgfr. Maria Adelgunde Koch.

St. Petrikirche. Der Nagelschmiedegesell Johann Friedrich Franz Seiffert mit Jgfr. Julianne Amalie Lehn.

St. Barbara. Der Bürger nnd Tischler Johann Jacubowitz mit Jgfr. Anna Marie Rohr.
Der Arbeiter Carl Friedrich Wilhelm Lange mit Frau Jeanette Louise, abgeschiedene Böhnke, geb. Andenk.
Der Apotheker zu Frankfurt a. O. Herr Albert Friedrich Wustrow mit Jgfr. Ludowike Auguste Grade.
Der Arbeiter Carl Friedrich Mietzke mit Jgfr. Emilie Susanne Wolff.
Der Büchsenmacher Christian August Lemke mit Jgfr. Ida Elisabeth Emilie Prantz.
Der Arbeiter Christian Freimuth mit Jgfr. Caroline Wilhelmine Posendeck.
Der Arbeiter Gustav Eduard Stallinski mit Frau Renate, verwittw. Guth, geb. Lebowski.

---

61. Die am Mittwoch in diesem Blatte zum Verkauf empfohlenen Meubeln sind nicht Krämergasse sondern gr. Hosennähergasse 679. billig zu verkaufen.

Berichtigung: Int.-Bl. 227., Annonce 40., Z. 3. l. st. Gleinitz— **Gleiwitz**.

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.